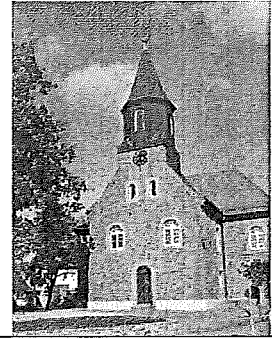


Evangelische Kirchengemeinde Spielberg

Kirchgasse 20; 76307 Karlsbad
Telefon 07202/ 940 10 (Fax 940 11)
E-Mail: ek.spielberg@t-online.de
Internet: www.ek-spielberg.de



18. Oktober 2015

Herrn Bürgermeister Jens Timm
Gemeinderat der Gemeinde Karlsbad
Hauptstraße
Karlsbad-Langensteinbach

Bürgermeister						
BM	10	20	36	20	67	
Eingang			19. Okt. 2015			
OV	AU	IT	LA	MU	ST	

Antrag an die Gemeinde Karlsbad auf Mitfinanzierung einer Koordinationsstelle (50%) auf Spendenbasis zur Koordinierung der ehrenamtlichen Arbeit des „Runden Tisches Asyl Karlsbad“

hier: Aufgabenbeschreibung eines Ehrenamtskoordinators

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Herren Fraktionssprecher,
sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte,

ergänzend zu unserem Antrag vom 19. Mai 2015 möchten wir auf Ihren Wunsch die Aufgaben einer Koordinationsstelle für die ehrenamtliche Arbeit des „Runden Tisches Asyl Karlsbad“ noch einmal konkretisieren.

Damit Sie eine Vorstellung davon haben, wie vielfältig unsere Arbeit im Bereich des „Runden Tisches“ inzwischen geworden ist, möchten wir Ihnen im folgenden zunächst die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder beschreiben, in denen sich aktuell über 50 Personen in Karlsbad ehrenamtlich für die Flüchtlinge und Asylbewerber engagieren:

1. GESUNDHEIT: Organisation von Fahrtmöglichkeiten zu Ärzten oder Kliniken;
Vermittlung von Übersetzern

2. SCHULE UND KINDERGARTEN: Nachhilfe für Schüler in Absprache mit dem Rektor der Grundschule Ittersbach; Schullaufbahnen begleiten; Eltern beim Finden von Kindergartenplätzen unterstützen; Kontakte der Sozialarbeiter zu den Karlsbader Kindergärten unterstützen

3. SPRACHKURSE: zahlreiche Angebote von Sprachkursen für Kinder und Erwachsene

4. WOHNUNG: bei Wohnungssuche und Anschlussunterbringung helfen, Möbelsuche und Möbeltransporte organisieren

5. ARBEIT: Praktikums- und Arbeitsplätze vermitteln, Lehrstellen suchen

6. KONTAKTE zwischen Deutschen und Asylbewerbern ermöglichen und fördern:

- regelmäßige Begegnungen wie Kaffeetrinken und Waldnachmittage
- Feste wie Sommer- oder Weihnachtsfest
- Vermittlung von Kontakten zu Vereinen und Gruppen wie Fußballverein, Musikverein und Nationalitätenbegegnung
- Einladung und Fahrdienst von Jugendlichen aus der GU in Ittersbach zum Jugend-Café „Sonnenkeller“ in Spielberg
- aktuell wird versucht, ein Patenkonzept aufzubauen und Einladungen zu Familien zu unterstützen

7. FREIZEIT:

- Organisation von Freizeitaktivitäten (z.B. Zoobesuche)
- Begleitung zu Vereinsfesten; Organisation von Fahrtmöglichkeiten (z.B. aktuell: Feuerwehrfest in Auerbach)
- Teilnahme von Flüchtlingen an kulturellen, sportlichen oder sozialen Veranstaltungen organisieren und unterstützen wie Kindertheater, Marathonlauf oder Altpapiersammlung
- punktuell wurden kleine Konzerte von Asylbewerber organisiert und ihre Talente dabei gefördert (z.B. Trommeldarbietungen)

8. KIRCHE: Einladung der Asylbewerber zu kirchlichen Veranstaltungen, falls gewünscht: Gottesdienste, besondere Veranstaltungen, Vermittlung von Kontakten zu Gruppenangeboten oder Freizeiten für Kindern und Jugendliche

9. RECHTSBERATUNG und SCHULDENBERATUNG: Vermittlung von Asylbewerbern an Beratungsstellen und Rechtsanwälte, Begleitung des Rechtsprozesses bei Asylbewerbern (Klage, Petition, Interview etc.), Beratung beispielsweise bei Handy-Schulden oder anderen finanziellen Schwierigkeiten vermitteln

Aus kleinen Anfängen direkt nach der Eröffnung der GU in Fischweier hat sich die Arbeit des „Runden Tisches Asyl Karlsbad“ inzwischen derart ausgeweitet, dass die vielen Ehrenamtlichen kaum noch angemessen angeleitet und begleitet werden können. Im Moment erreichen uns fast täglich Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern aus Karlsbad, die Zeit und Lust hätten, sich in der Flüchtlingsarbeit zu engagieren. Allerdings ist es den Mitgliedern im Koordinationskreis aufgrund dieser Fülle an Anfragen kaum noch möglich, mit jedem Interessierten zeitnah Kontakt aufzunehmen, die konkreten Möglichkeiten seiner Mitarbeit abzuchecken und in die bestehende Arbeit sinnvoll einzubinden, ihn zugleich anzuleiten und auch während seiner Tätigkeit zu begleiten. Dies wäre eine zentrale Aufgabe eines Ehrenamtskoordinators. Wir machen uns Sorgen, dass sich manche der Ehrenamtlichen auch wieder abwenden könnten, wenn ihre Angebote zur Mitarbeit nicht sinnvoll aufgegriffen werden bzw. wenn es wegen mangelnder Absprachen zu Reibungsverlusten kommt.

Daraus ergeben sich für die neu zu schaffende Stelle eines Ehrenamtskoordinators folgende zentrale Aufgaben:

- **Beratung, Begleitung, Unterstützung, Fortbildung der Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit in Karlsbad; Organisation von „Helfertreffen“; Vermittlung von „Vertretung“ bei kurzfristigem Ausfall von Ehrenamtlichen**
- **Anleitung von neuen Mitarbeitenden, Wahrnehmung ihrer Ressourcen und Möglichkeiten zur Mitarbeit, Vermittlung in bestehende Teams oder Unterstützung in der Entwicklung neuer Angebote für Flüchtlinge; Funktion als erste Ansprechperson für Anfragen (z.B. Bearbeitung von eingehenden E-Mails mit Angeboten zur Mitarbeit)**
- **Support, Beratung und Begleitung der Ehrenamtlichen bei der Begleitung und Unterstützung konkreter Einzelfälle**
- **Kontakte knüpfen und pflegen zu möglichst vielen Akteuren im Bereich der Flüchtlingsarbeit in Karlsbad: Vereine, Gewerbetreibende, Entscheidungsträger im Landratsamt und in der Gemeindeverwaltung etc.**
- **Mitwirkung bei konkreten Angeboten und Projekten für die Flüchtlinge (z.B. Feste; Begegnungstage); Aufbau von sinnvollen Unterstützungsstrukturen im Bereich Kleider, Möbel, Haushaltsgeräte, Fahrradwerkstatt etc.**
- **weitere Vernetzung der Angebote in Karlsbad mit den Angeboten im Bereich Flüchtlingsarbeit von Landkreis, Diakonie und Caritas**
- **Prozessbegleitung beim Aufbau von Unterstützungsstrukturen innerhalb Karlsbad für eine langfristige Flüchtlingsarbeit**

Darüber hinaus gäbe es im Blick auf die Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Homepage) oder den weiteren Aufbau eines Netzwerkes für die Flüchtlingsarbeit im Bereich Karlsbads noch viele weitere wichtige Aufgaben. Doch mit einer 50%-Stelle wird die Person mit den oben beschriebenen Aufgaben bereits ziemlich ausgelastet sein.

Zur Abgrenzung des Aufgabengebietes eines Ehrenamtskoordinators ist es sicherlich auch hilfreich zu benennen, was nicht zu den Aufgaben dieser Person gehört:

- Die Person soll nicht die Aufgaben der hauptamtlichen Sozialarbeiter des Landkreises in den Gemeinschaftsunterkünften übernehmen. Allerdings ist eine enge Kooperation und Abstimmung gerade mit ihnen unabdingbar.
- Die Person soll (in aller Regel) nicht selbst Sprachunterricht erteilen oder Flüchtlinge zum Arzt oder zu Behörden begleiten etc., sondern vor allem Hilfen vermitteln, Ehrenamtliche ansprechen und Unterstützungsmöglichkeiten koordinieren.
- Die Person soll nicht Leiterin oder Leiter des „Runden Tisches Asyl Karlsbad“ werden. Diese Aufgabe wird auch weiterhin vom Koordinierungskreis verantwortet. Allerdings ist eine ganz enge Anbindung an den Koordinierungskreis unerlässlich. Nach dem von uns vorgeschlagenen Modell wird eine Team von vier Personen aus dem Koordinierungskreis die Funktion eines Vorgesetzten für den Ehrenamtskoordinators übernehmen.

Aus all dem dürfte deutlich geworden sein, dass die Einrichtung einer solchen Stelle nicht nur außerordentlich wichtig, sondern inzwischen auch sehr dringlich geworden ist. Im Moment steigen nicht nur die Zahlen der Asylbewerber und Flüchtlinge in Deutschland; aktuell haben wir auch ständig neue Anfragen von Menschen, die gerne helfen und sich engagieren. Es wäre schade, wenn wir diese Ressourcen an ehrenamtlicher Mitarbeit nicht nutzen würden. Noch schlimmer wäre, wenn sich bereits aktive Personen wieder abwenden, weil ihre Tätigkeit nicht ausreichend koordiniert und begleitet wird.

Für Rückfragen stehen die Mitglieder des Koordinierungskreises jederzeit gerne zur Verfügung: zunächst unsere beiden Sprecher: Susanne Gehrung (Langensteinbach) und Michael Nowotny (Ittersbach), aber auch alle weiteren Mitglieder: Theo Breisacher (Spielberg), Stefan Igel (Ittersbach), Sybille Herrmann (Ittersbach), Fritz Kabbe (Ittersbach), Dorothea Reufels (Ittersbach), Göran Schmidt (Langensteinbach), Christiane Schwarz (Ittersbach).

Seien Sie herzlich begrüßt,
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Theo Breisacher', with a stylized, cursive script.

Theo Breisacher, Pfarrer und Mitglied des Koordinierungskreises „Runder Tisch Asyl“

Verteiler:

Herrn Bürgermeister Jens Timm
Herrn Roland Rädle (Fraktionssprecher CDU)
Herrn Jürgen Herrmann (Fraktionssprecher Freie Wähler)
Herrn Reinhard Haas (Fraktionssprecher SPD)
Herrn Uwe Rohrer (Fraktionssprecher Die Grünen)